



» STAATSEKRETÄRIN EDWINA KOCH-KUPFER

Staatssekretärin Edwina Koch-Kupfer absolvierte ihr Studium zur Dipl.- Lehrerin für Deutsch und Geschichte von 1981 bis 1985 in Magdeburg. Nachdem sie als Lehrerin in Halberstadt, Herzberg und Vienenburg tätig war, übernahm sie ab 2005 die zusätzliche Aufgabe, das Fachseminar Deutsch in Goslar zu leiten. Politisch engagiert sich Frau Koch-Kupfer seit 2009 als Stadträtin in Halberstadt. Im Jahr 2011 wurde sie Mitglied des Landtages von Sachsen-Anhalt. Seit Mai 2016 ist sie Staatssekretärin im Ministerium für Bildung in Sachsen-Anhalt. Ehrenamtlich engagiert sich Frau Koch-Kupfer unter anderem als Mitglied im Rotary - Club „Otto von Guericke“.

Edwina Koch-Kupfer studied in Magdeburg from 1981 to 1985 to become a teacher for the subjects German and History. After teaching in Halberstadt, Herzberg and Vienenburg, she started a political career. Before becoming a member of the Landtag Sachsen-Anhalt in 2011, Edwina Koch-Kupfer had been a member of the city council of Halberstadt for three years. Currently, she is state secretary in the Ministry of Education in Sachsen-Anhalt.



TEILNEHMER*INNENKREIS KARRIEREMARKT UND JOBMESSE

- SOLVAY GmbH
- IBM Client Innovation Center Germany GmbH
- Dow Olefinverbund GmbH
- IFA ROTORION Group
- Ausstellungen der OVGU (Macht MINT, Kluge Köpfe keine Kinder?)
- Posterpreisträgerinnen und undergraduate Preisträgerinnen des MINT Bereiches an der OVGU
- Graduate School der OVGU
- Vorstellung Coaching/Mentoring-Programme sowie Programme Zukunft Feminin, FEMPOWER
- Gleichstellungsbüro der OVGU
- Familienbüro der OVGU
- Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt
- Medien, Kommunikation und Marketing der OVGU
- Career Service der OVGU
- International Max-Planck-Research-School
- Graduiertenkolleg Mikro-Makro der OVGU
- Psychosoziale Studierendenberatung des Studentenwerks
- Fachschaftsrat der FVST
- Transfer- und Gründerzentrum der OVGU
- Verein Deutscher Ingenieure (VDI-FIB)
- Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU)
- Ingenieure ohne Grenzen e.V.

ORT DER VERANSTALTUNG

Max-Planck-Institut | Sandtorstraße 1
39106 Magdeburg

GÄSTE

- » Staatssekretärin Edwina Koch-Kupfer
- » Prof. Dr. rer. nat. Monika Brunner-Weinzierl
- » Prof. Dr.-Ing. Dominique Thévenin
- » Prof. Dr. Gerald Warnecke

ORGANISATION

Anna Pretschner | Nicole Vorhauer |
Stephanie Geyer | Nancy Gruß

KINDERBETREUUNG

Es besteht die Möglichkeit der Kinderbetreuung (bitte bei der Anmeldung angeben).

ANMELDUNG

per E-Mail an ladiesnight@ovgu.de

LADIES NIGHT



MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR DYNAMIK KOMPLEXER
TECHNISCHER SYSTEME
MAGDEBURG



FAKULTÄT FÜR VERFAHRENS-
UND SYSTEMTECHNIK

FOR WOMEN IN ENGINEERING SCIENCES

20. APRIL 2017 | BEGINN 15.00 UHR

KARRIERE INDIVIDUELL GESTALTEN

Veranstaltung für StudentInnen, DoktorandInnen und NachwuchswissenschaftlerInnen aus dem Engineering-Bereich der MINT-Disziplinen zur Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses. Mit Vorträgen, Karrieremarkt und Podiumsdiskussion. Interessierte SchülerInnen sind herzlich willkommen.

PROGRAMM

15.00 Uhr

Karrieremarkt und Jobmesse

u.a. DOW, IFA, IBM, Solvay

16.00 - 16.25 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. Dominique Thévenin, Prof. Dr. Gerald Warnecke, Staatssekretärin Edwina Koch-Kupfer

16.30 - 18.00 Uhr

Vorträge

Dr.-Ing. Andrea Klippel, Prof. Dr.-Ing. Sanaz Mostaghim, Bettina Kretschmer (CONTALL GmbH Zörbig)

ab 18.00 Uhr

Karrieremarkt & Jobmesse

18.30 - 19.30 Uhr

Podiumsdiskussion

„Perspektiven für Nachwuchswissenschaftlerinnen“

ab 20.00 Uhr

Band muMPltz

Die Vorträge werden in englischer und deutscher Sprache gehalten.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

REFERENTINNEN



» DR.-ING. ANDREA KLIPPEL

Dr.-Ing. Andrea Klippel studierte „Sicherheit und Gefahrenabwehr“ an der OVGU. Ihre Promotion zum Thema: „Modellierung von Brandszenarien mit CFD unter Berücksichtigung des Einflusses der Brandrauchzusammensetzung auf die Toxizität und Sichtweiten“ fertigte sie im Rahmen eines Doktorandenprogramms in der Abteilung Bauwerkssicherheit der Bundesanstalt für Materialforschung und Prüfung (kurz BAM) in Berlin an. In die Promotionsphase fällt die Geburt Ihres Sohnes. Aktuell arbeitet Frau Dr. Klippel als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Apparate- und Umwelttechnik (IAUT). Zu ihren Aufgabenbereichen gehören unter anderem die Projektleitung SiME und die Tätigkeit als Praktikumsbeauftragte für den Studiengang SGA. Sie ist zudem für die Vorlesungsreihe „Brandschutz in Industrieanlagen“ und einen CFD-Kurs verantwortlich.

Dr.-Ing. Andrea Klippel studied „Safety and Hazard Defence“ at OVGU. She completed her PhD at BAM in Berlin as part of a PhD program in 2015. During that time, she had her son Anton. Currently, Dr. Klippel is working as a scientific assistant at the IAUT. Her responsibilities include the project management of SiME. Furthermore, she is coordinator of student internships and in charge for the lecture: „Fire safety in industrial facilities.“



» PROF. DR.-ING. SANAZ MOSTAGHIM

Prof. Dr.-Ing. Sanaz Mostaghim hat ein Masterstudium Biomedizinische Elektrotechnik an der Sharif University of Technology im Iran abgeschlossen und dann an der Universität Paderborn promoviert. Von 2004 bis 2006 war Frau Prof. Mostaghim Teil des Postdoctoral Fellow Computational Laboratory (CoLab) am Institute of Computational Science im Department Informatik an der ETH Zürich. Danach wurde sie Akademische Rätin am Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren (KIT). Die Habilitation folgte im Jahr 2012. Außerdem arbeitete Frau Prof. Mostaghim als Gastwissenschaftlerin an der Universität Melbourne und an der Universität in Yale. 2013 trat sie die Dorothea-Erxleben-Gastprofessur an der OVGU an. Seit 2014 hat sie eine volle Professur am Institut für intelligente kooperierende Systeme. Ihr Arbeitsgebiet ist das Erschaffen künstlicher Intelligenz nach Vorbildern aus der Natur.

Prof. Dr.-Ing. Sanaz Mostaghim has a master degree in electrical engineering and biomedical engineering which she received in 2001 at the Sharif University of Technology (Iran). She received her PhD degree in electrical engineering and computer science at the University of Paderborn in 2004. Following this, Prof. Mostaghim joined the Computational Laboratory (CoLab) of the Computational Science Department at the ETH Zurich. After that, she worked at the Karlsruhe Institute of Technology (KIT), where she successfully finished her habilitation in applied computer science in 2012. Prof. Mostaghim was a visiting scientist both at Swinburne University of Technology, Melbourne and at the Yale University, New Haven. Since October 2013, she is working at the the Faculty of Computer Science at the OVGU.



» BETTINA KRETSCHMER

Frau Bettina Kretschmer studierte von 1982 bis 1986 "Rechnungsführung und Statistik in der Landwirtschaft" an der Agraringenieurschule in Weimar und machte dort ihren Abschluss als Diplom-Wirtschaftsinformatikerin. Noch während des dualen Studiums übernahm Frau Kretschmer verschiedene Leitungspositionen im Kreisbetrieb für Landtechnik und war hier auch als stellvertretende Geschäftsführerin des Betriebs (mit 280 Mitarbeitenden) tätig. Heute ist Bettina Kretschmer Geschäftsführende Gesellschafterin der CONTALL Container- & Behälterbau Kretschmer GmbH in Zörbig. Im Jahr 2011 wurde sie vom Verband selbstständiger Frauen Sachsen-Anhalt e.V. als beste "Unternehmerin Sachsen-Anhalt" ausgezeichnet. Ferner wurde ihr Unternehmen 2012 und 2016 als "Familienfreundliches Unternehmen des Landkreises Bitterfeld" ausgezeichnet. Beim "Großen Preis des Mittelstandes", welcher von der Oskar-Patzelt-Stiftung ausgeschrieben wird, erhielt Frau Kretschmers Unternehmen den ersten Platz.

Bettina Kretschmer studied from 1982 to 1986 at a technical college of agricultural engineering in Weimar. She received a diploma in Business Informatics. During her studies, Bettina Kretschmer held different leading positions in the field of agricultural machinery including a co-director position of a company with 280 employees. Today Bettina Kretschmer manages the CONTALL Container-& Behälterbau Kretschmer GmbH in Zörbig. Her company received various prestigious prizes, such as the "Große Preis des Mittelstandes".